
**Unzeitgemässe Gedanken
eines
neuzeitlichen Druiden**



Vortrag
von
Albert Anderes

- Ein ‚schwarzes Loch‘ im Universum, das Licht verschlingt, hat ein irdisches Gegenstück: das ‚Gedankenloch‘, welches der Todfeind jeglicher Weisheitsbestrebungen ist! George Orwell kommt in seinem Buch ‚1984‘ detaillierter darauf zu sprechen!
- Motto unserer Spassgesellschaft: Jeder macht was er will; keiner macht was er soll; es machen aber alle fröhlich mit!
- Ca. 7,2 Millionen Einwohner in der Schweiz; ca. 7 Milliarden Menschen auf der Welt. In der Schweiz gibt es also ca. 0,1% der Weltbevölkerung. Die ‚Political correctness‘ predigt uns aber, wir sollten mit Almosen, Hilfseinsätzen, Gürtel enger schnallen, usw. einen - die Welt verändernden - Einfluss ausüben. 0,1% genügen jedoch nicht einmal um als Salz eine Speise korrekt zu würzen!
- Wer zur Elite (‚Experte‘) gehört wird von den Massenmedien definiert. Die echte Elite wird hingegen boykottiert. Die Folge davon: Die echte Elite boykottiert die Gesellschaft. Das Resultat ist für den Einsichtigen sichtbar. Der Druiden Weisheitslehre definiert: ‚Wenn man die Sache so richtig bedenkt, dann weiss man! Und wenn man es nicht weiss, so hat man die Sache nicht durchschaut!‘. Es fehlt die echte Fachkompetenz in der Gesellschaft. Fachkompetenz hat man, wenn man die notwendige Ausbildung mit Erfolg (Prüfungen!) absolviert hat und anschliessend sich mit praktischer Arbeit in diesem Fachgebiet betätigt hat. An den ‚Stammtischen‘ gibt es ebenfalls ‚Fachkompetenz‘! Es handelt sich um die Stammtischexperten zu allen Themen. Hierfür benötigt es weder eine sachbezogene Ausbildung mit Prüfungen noch um eine entsprechende Praxis. Es genügt im Imperativ die persönliche Meinung – die man aus der Boulevardpresse entnommen hat – kund zu tun. Du findest hier eine Gruppe von selbst ernannten ‚Indianerhäuptlingen‘. Wenn Du einen einfachen Indianer suchst, der die Büffeljagd in Theorie und Praxis beherrscht, so musst Du diesen in der Prärie finden!
- Das Amazon-Syndrom (Buh-Hurra; Jugend und Werte in Amerika): ‚Unwissen wird mit Toleranz verwechselt; Ignoranz mit Friedfertigkeit. Wahre Toleranz aber kann nur entstehen, wo Differenzen auch wahrgenommen und respektiert werden!‘ (NZZ, 4. Okt. 2011/Andrea Köhler). Dies gilt nicht nur für die Jugend der USA! Es handelt sich um die allgemeine Grundhaltung (der ‚Zeitgeist‘) der westlichen Gesellschaft.
- Gefälschte Dokumente, gefälschte Fotos, gefälschte Filme, unterschlagene Dokumente usw.! Seit Beginn der Menschengeschichte üblich. Im ‚Der grosse Wendig; Richtigstellungen zur Zeitgeschichte‘ werden solche – die Geschichtsschreibung verfälschende – Handlungen ab ca. 1850 bis zur heutigen Gegenwart ausführlich mit Quellenangaben behandelt. Als Einstieg in ein vertiefendes Studium der modernen Geschichte müssten diese 4 Bände weltweit in der Schule obligatorisch behandelt werden. Es gibt in der aktuellen Gegenwart kein Fachgebiet, in dem nicht gelogen und ‚getrickst‘ wird!

- Ein Beispiel gefällig? Immer wieder wird den Nationalsozialisten deren Benutzung des Wortes ‚Entartung‘ von Kunst und Lebensstil zur Definition der ‚Nicht entarteten‘ Formen als Missbrauch der ‚Toleranz‘ und ‚diktatorischen Einschränkung der Vielfalt‘ zum Vorwurf gemacht. Wenn man im Internetlexikon nachschaut wird aber sofort ersichtlich, dass der Begriff ‚Entartung‘ schon viel früher intensiv verwendet wurde. Vollends absurd wird jedoch der Vorwurf an die NSDAP wenn man deren Quelle benützt. Max Nordau, Sohn eines Rabbi, studierte Medizin im Bereich der Psychiatrie/Psychologie. Er war ein überzeugter Zionist und der Leibarzt von Theodor Herzl. In einem 2 Bände umfassenden Werk ‚Entartung‘ beschäftigt er sich mit der Entartung in der Kunst und dem Mystizismus. Dieses Werk wurde 1891-1893 verfasst. Er widmete es einem Professor Cesare Combroso, ein ‚Irrenarzt‘, in Turin, der sein Lehrer gewesen ist und selber sich mit dem Thema ‚Entartung‘ befasste. Es hat mich eine grosse Geldsumme gekostet, mir glücklicherweise die 2. Ausgabe von 1893 beschaffen zu können (so etwas nennt man ‚Quellenforschung‘ und ist die Handlungsweise jedes seriös arbeitenden Wissenschaftlers). Was Max Nordau im Vorwort und – als ‚therapeutische Konsequenzen‘ – am Ende des 2. Bandes schreibt, trifft heute noch vollumfänglich zu. Er hat mir aus der Seele geschrieben. Dieses Werk war viele Jahre auf der Hitliste im Buchhandel und die ‚bösen Nazi‘ haben nichts anderes gemacht als es 1:1 für ihr politisches Programm zu übernehmen! Politische Konsequenz: Weil ich als Druide dem Werk des Juden Max Nordau sehr wohlwollend gegenüber stehe (ich habe hin und wieder eine andere Meinung) bin ich nun ein Neonazi! Prost!
- Die meisten Menschen sind wie Papageien. Es wird nachgeplappert was vorgeplappert wird. Im Imperativ werden Behauptungen ausgesprochen, ohne den geringsten Versuch zu unternehmen diese Behauptungen auf ihre Richtigkeit zu überprüfen. In der Zauberflöte wird der Papageno – als Musterbeispiel des vulgären Volkes – von Mozart recht nett dargestellt. Man könnte daraus etwas lernen. Aber wer geht den schon wegen der Handlung in dieses Stück? Man geht wegen der Musik und dem – ach so schönen – Liebesdrama mit Happy End in das Theater!
- In diesem absurden Menschheitstheater der westlichen Welt rufen alle diese versnobten, narzistischen Psychodramaspieler nach ihren ‚Menschenrechten‘. Sobald das Wort ‚Menschenpflichten‘ erschallt ist der Platz leer. Nicht nur Zarathustra (Nietzsche), sondern auch der Druide sucht mit der Laterne am helllichten Tag ‚Gott‘ auf dem Marktplatz. Was er findet kann man mit Sodom und Gomorra bezeichnen. ‚Wer ruft mich an, Angesichts des allwissenden, allgegenwärtigen und allmächtigen Bösen?‘ (siehe Johannes vom Kreuz).
- Damit stehen wir wieder, wie seit Anbeginn unserer Denkkultur, vor der Frage nach dem Sinn des Universums und unserer Existenz. Sinnlos? Liebe zu Schicksal wie Friedrich Nietzsche meint? Revolte gegen die absurde Logik – das Leben hat keinen Sinn, man müsste deshalb den Freitod wählen, machte es jedoch nicht – wie Albert Camus fordert? Was geschieht mit unserem ‚Geist‘, wenn er vom Körper (durch den Tod) entlassen wird? Es gäbe hier viel zum bearbeiten; doch wo sind diese ‚Arbeiter‘? Im kleinen Kreis der Eingeweihten! Viel zu wenig, um in der

Masse etwas zu bewirken. Der Eingeweihte kann lediglich nur seinen Geist zu einem Baustein der grossen Alleinheit bearbeiten. Er muss zwangsläufig anerkennen, dass jeder Mensch für sein Ausgangsmaterial (den rauen, unbehauenen Stein) alleine verantwortlich ist! Da hilft brüderliche Nächstenliebe nicht! ‚Das Licht leuchtet in der Finsternis; die Finsternis aber hat es nicht ergriffen!‘

- Die Evolution in der Natur des Universums geht viel zu langsam – aus menschlicher Sicht – voran. Deshalb stellen wir weder in der Moral noch in anderen bedeutsamen Punkten für eine gerechtere Gesellschaft einen Fortschritt fest. Man müsste die Gelegenheit haben einen Zeitsprung vorwärts – mindestens 100'000 – Jahre zu machen, um zu sehen, ob sich etwas verändert hat. Vielleicht findet man einen Fortschritt; aber sicherlich nicht mit dieser Biomasse!
- Warum gibt es etwas und nicht nichts? Lassen wir doch das ‚Nichts‘ vor Gott kommen! Erst war das Nichts, dann kam das Etwas und niemand weiss warum! Ordo ab Urknall. Stephen Hawking erklärt alles mit der Quantenphysik. Ich habe all mein Wissen über theoretische Physik zusammen getragen. Trotzdem bleiben bei mir offene Fragen. Ich habe entweder Stephen Hawking nicht verstanden oder er bleibt für einige Fragen die Antwort schuldig. Die Welt durch den Verstand dividiert geht nicht ohne Rest auf.
- Was ist die ‚Elite‘? Das Wort ‚Elite‘ wird gerne abschätzig für echte Fachleute, die in ihren Fachgebieten eine Führungsrolle beanspruchen, benutzt. Eine Killerphrase, mit der man das zur Diskussion gestellte Thema umschiffet und seine eigene Laienmeinung à la Stammtisch zur Fachkompetenz aufstilisiert. Ein Gärtner mit Meisterdiplom wird von Mann oder Frau zur Gartenpflege bestellt und bekommt zu hören wie man es richtig macht. Das ist noch relativ harmlos, auch wenn es für den Gärtnermeister beleidigend ist. Bei Themen wie zum Beispiel bei der Kernenergie geht es jedoch sehr schnell zusätzlich in eine inkonsequente und gar nicht so harmlose Richtung. Warum wissen diese selbsternannten Fachleute bezüglich AKW's nicht, wie viel Radioaktivität der Raucher – und damit auch der Passivraucher – inhaliert? Oder was für eine Strahlenbelastung durch einen Atlantikflug zu notieren ist? Welche Nuklide in einem thermischen Kraftwerk freigesetzt werden und was die Konsequenzen sein müssten? Welche Gebiete, auf Grund deren erhöhten Strahlenbelastung, mit einer Aufenthaltsbeschränkung versehen werden müssten? Und so weiter! Als alter Druiden darf man schon etwas an Altersbosheit leiden und (die Gedanken sind frei! Kein Jäger kann sie erschiessen, mit Pulver und Blei!)
- Ich werde immer wieder gefragt: Woher weißt Du dies? Warum kannst Du das? Wie bist Du zu diesem Buch, Gegenstand usw. gekommen? Die Fragestellung ist völlig falsch! Wenn sich der Fragende ernsthaft die Fragen stellen würde: Wieso weiss ich es nicht? Warum kann ich es nicht? Warum habe ich dieses Buch, Gegenstand usw. nicht erhalten?, so würde er entdecken, was er an seinem Verhalten ändern müsste, damit auch er es wissen, können und erhalten würde!

- Es gibt 2011 weltweit eine Mehrheit von leichten bis harten Diktaturen unter den Mitgliedstaaten der UNO. Auch Verbrechen gegen die Menschlichkeit sind allgegenwärtig. Ich denke da an China, Burma, Sri Lanka, Weissrussland, Russland, Türkei, USA usw.! Die Aufzählung ist unvollständig und willkürlich ausgewählt. Obwohl diese Tatsachen überall abgerufen werden können wird mit diesen Ländern Handel getrieben, man geht als Tourist dorthin in die Ferien und noch vieles mehr. Jedes Individuum, dass sein Konsum- und Freizeitverhalten nicht als Waffe gegen solche kriminelle Regime einsetzt und mit seinem Geldbeutel Gegengewicht gibt macht sich an diesen Verbrechen mitschuldig. Es gibt keine, aber wirklich keine Ausreden, weshalb man minimal nicht zu diesen Kampfmassnahmen greift! Früher, ich denke zum Beispiel an den Bürgerkrieg in Spanien, sind die beiden Parteien aus dem Ausland von ihren Anhängern mit Waffen und Freiwilligen unterstützt worden. Da ist man noch für seine Überzeugung in den realen Kampf gezogen! Heute schaut man am TV die Bilder aus den Nachrichten an und greift nachher zum Urlaubskatalog mit den günstigsten Angeboten. ‚Yes, we can!‘
- Demut ist keine lebenswerte Tugend mehr. Es wird mit Unterwürfigkeit verwechselt. Schade! Manchmal wäre etwas mehr Demut gegenüber der Schöpfung und den Mitmenschen angebracht.
- Wenn die Arbeitsuchenden nicht den ‚Job‘ erhalten, den sie anstreben, so geben sie als Grund für die Absage an, sie seien überqualifiziert. Man kann die Differenz von Eigenbild und Fremdbild auch so sehen! Die Menschen von heute haben ein Selbstwertgefühl das nicht mehr zu überbieten ist. Jeder einzelne betrachtet sich als den Mittelpunkt der Schöpfung. Deshalb hat sich das Universum nach seinen Bedürfnissen zu richten. Dass man sich aber nach dem Universum zu richten hat und seine Misserfolge nicht ständig jemandem anderer in die Schuhe schieben kann ist übersehen worden. Jeder erntet die Früchte, die er gesät hat!
- Wo ist die Differenz von gesundem Profit und ungesunder Ausbeutung? Jede Person hat das Recht die Früchte seiner Leistung auch tatsächlich ernten zu dürfen. Dies betrifft nicht nur den Landwirt mit seinem Obstbaum. Die Anhänger des Sozialismus sehen dies natürlich ganz anders. Der Landwirt hat den Ertrag seiner Arbeit der Kolchose abzuliefern und erhält von derselben seine Lebensbedürfnisse – gemäss Definition der Kolchosenleitung/Partei – zugesprochen. Bei einem Lehrer oder Mediziner wird es bereits schwieriger zu definieren, was die Früchte deren Arbeit sind. Beim Firmenmanager wird es nochmals etwas komplexer. Wenn man die Grenze zwischen gesundem Profit und Ausbeutung endlich klar bezeichnen würde (zur Erinnerung: Es gibt auch eine Ausbeutung der Natur!), so wäre es leichter den Werktätigen aller Grade und Chargen das Recht auf den Erhalt der Früchte ihrer Arbeit zu belassen. Auch ich will mir meine Arbeitsfrüchte nicht nehmen lassen. Sonst verzichte ich auf die Herstellung dieser Früchte und lasse die Anderen diese herstellen. Ich reihe mich dann lieber in die Kolonnen der Fruchtediebe ein und werde ebenfalls ein Schmarotzer.

- Ich sage, was ich denke und ich denke, was ich sage. Eine Haltung, die nicht auf Gegenliebe stösst! Wenn es notwendig erscheint schweige ich. Auch dies schafft Dir keine Freunde! Ich bin aber auf der Welt um der Wahrheit willen und nicht um mir einen Kreis von (falschen) Freunden zu bilden!
- Es gibt nicht ‚den‘ Menschen! Das ist eine Fiktion! Es gibt ‚die‘ Menschen. Die unendliche Vielfalt mit all den sich daraus ergebenden Konsequenzen. Es ist deshalb nicht verwunderlich, wenn man mit jeglicher Gruppenbildung genuin den Spaltpilz und die Unverträglichkeit mitgeliefert bekommt. Bereits das Liebespaar ist davon infiziert und später der Familienclan, der Stamm, die Nation und letztlich die ganze Welt. Eigentlich keine neue Weisheit. Aber eine Weisheit, die immer wieder negiert und abgestritten wird. Deshalb entwickelt man keine Strategien – es gibt natürlich solche – um das Risiko des Scheiterns zu minimieren. Auch mir bleibt es nicht erspart, meine Eidgenossinnen und Eidgenossen selber zu bestimmen. Wer nicht dabei ist, ist der ‚bö Feind‘!
- Denken ist schwerer wie Holzspalten! Deshalb können alle Leute Holz spalten; nur wenige jedoch denken!
- Seit längerem betreibe ich eine ethnologische Forschungsarbeit. Meine Studien betreffen den neuen Menschentypus HOMO POST SAPIENS. Er muss nicht irgendwo in einem Urwald gesucht werden. Er befindet sich in den Ballungszentren der modernen Welt. Es gibt da verschiedene Untergruppen zu beobachten. Die Differenzen in der Bekleidung, Haarschnitt, Nagelpflege und Hautpflege, Begrüßungsformen, Körperhaltung, Verpflegungsunterschiede usw. ergeben eine grosse Anzahl von Untergruppen des Homo post sapiens. Ein technisches Hilfsmittel, das sie offensichtlich benützen, ist jedoch ein verbindender Gegenstand. Pausenlos wird es angestarrt. Man drückt darauf herum und hält es an das Ohr. Sie sprechen es auch an. Bisher konnte ich noch keine abschliessende Beurteilung zur Qualität dieses neuen Menschentypus fällen. Aufgefallen ist mir jedoch ihre grosse Abhängigkeit von Hilfsmitteln und deren Hilflosigkeit wenn diese Mittel nicht zur Verfügung stehen.
- Die Karmadiskussion ist noch nirgends endgültig beantwortet worden. Gibt es einen Lichtfunken des Geistes, der alles durchdringt, in uns und bleibt der nach dem Tod unserer Biomasse erhalten oder nicht? Gibt es unterschiedliche Reifungszustände, was zu Unterschieden vor, während und nach dem Tod unseres aktuellen Lebens führt? Gibt es diesbezüglich sogar Ausschussbiomasse (das sind die Einmalgeborenen)? Das Prinzip ‚Ewigkeit‘ deutet auf einen ewigen Kreislauf und nicht auf eine ‚Erlösung‘ hin! Es bleibt mir nichts anderes übrig, als mein Leben nach der Karmalehre auszurichten. Nur so kann ich erhoffen, meine Ichqualität zu verbessern und für eine neue Inkarnation irgendwo im Universum bereit zu sein.

- Im Deutschen Freimaurermagazin ‚Humanität‘ vom Sept./Okt. 2011 wird wieder, stellvertretend für andere Schriften, für einen Dialog der Kulturen plädiert. Der ‚Kampf der Kulturen‘ könne auf diese Art und Weise eliminiert werden. Ich mag diesen Quatsch nicht mehr hören! Wenn man sich mit den Religionen fundiert befassen würde, dann wüsste man, dass – mindestens in den drei Offenbarungsreligionen – die Intoleranz genuin enthalten ist und keinesfalls mit ‚Dialog‘ beseitigt werden kann. Der Strenggläubige wird Dir lächelnd zuhören und dann trotzdem die Kehle aufschneiden, weil Du seinen Glauben nicht angenommen hast. Die ‚Gut-Menschen‘ wollen nicht begreifen, dass man solche und andere Grundsatzprobleme Probleme nur sehr selten mit Dialog lösen kann. Es braucht eine harte, säkulare Faust, die mit aller Entschiedenheit für Ordnung besorgt ist. König Artur wurde einmal gefragt, warum man immer wieder in den Krieg ziehen müsse; ob es denn nie Frieden geben würde? König Arthur antwortete: ‚Friede ist nur dort wo Dein starker, bewaffneter Arm hinreicht!‘
- Information Philosophie Oktober 2011 auf den Publikationsenner gebracht: ‚Das Geheimnis der Wirklichkeit.‘/ ‚Geist und Moral.‘/ ‚Über Volkssouveränität.‘/ ‚Warum Gleichheit?‘/ ‚Besser werden.‘/ ‚Laizität und Gewissensfreiheit‘/ ‚Der Glaube eines Glaubensunwilligen‘/ ‚Ein Universum voller Geiststaub‘/ ‚Wahrnehmungswelten‘/ ‚Die Sakralität der Person‘!
Wer sucht der findet alles was er sich wünscht!